

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

September 2021 bis Februar 2022



Liebe gesellschaftspolitisch interessierte Menschen,
„eine Gesellschaft zerbricht nicht, wenn ein Schnitzel einen anderen Namen erhält. Aber eine Gesellschaft zerbricht, wenn sie mit Menschen und deren Empfindungen nicht gut umgeht“ – das schreibt die Tübinger Sozialbürgermeisterin Daniela Harsch in einem Meinungsartikel in der FAZ.
Konstruktiver Streit ist Teil des politischen Dialogs. Ein guter Streit filtert das Wesentliche heraus. Es geht nicht um ein Stück Fleisch, auch nicht um eine Süßigkeit mit Schokoladenüberzug. Es geht darum, sensibel mit Menschen umzugehen und ihre Empfindungen ernst zu nehmen, ohne diese unbedingt teilen zu müssen. Je vielfältiger eine Gesellschaft ist, umso schwerer ist es, solche Kernfragen herauszufiltern und fair zu diskutieren. Das sehen wir in unserem Tagesgeschäft: Veranstaltungen, Kommunikation mit unserem Umfeld oder freudlich-missionarische Anrufe am Freitagnachmittag. Überfordert die aktuellen Herausforderungen so sehr, dass kein Raum für Respekt bleibt? Haben wir das Streiten verlernt? Konnten wir es jemals? Vielleicht haben wir es bislang nicht in diesem Maße gebraucht? Sicher ist: In Zeiten der radikalen Umbrüche ist der faire Streit und das Aushalten von Widersprüchen unabdingbar. Politische Bildung hat dabei eine wichtige Aufgabe: Input geben, moderieren, Debattenräume schaffen, Menschen vernetzen. Damit es nicht um das Schnitzel geht, sondern um gesellschaftliche Zukunftsfragen.
Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team vom Fritz-Erler-Forum

digitalo

... auf einen Blick.

Alle digitalen Angebote der Friedrich-Ebert-Stiftung finden Sie hier:
www.fes.de/digital

09 | SEPTEMBER

22. September (Mittwoch) | 18:30 bis 19:45 Uhr
Digital | Vortrag und Gespräch
„Querdenker“: Ideologie und Strömungen. Eine Zwischenbilanz.
Mit Prof. Dr. Stefan Goertz, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Bundespolizei, Lübeck



10 | OKTOBER

2. Oktober (Samstag) | 10 bis 14 Uhr
Ettingen | Forum
Glaube und gesellschaftliche Verantwortung. Warum muslimisches Engagement für unser Land wichtig ist.
Mit Prof. Dr. Jens Ostwaldt, Professor für Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Extremismus und Radikalisierung an der IU – Internationale Hochschule, Dr. Hussein Hamdan, Fachbereichsleiter Muslime in Deutschland an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Engin Karahan, Autor und Politikberater
in Kooperation mit dem Deutschsprachigen Muslimkreis Karlsruhe e.V.

4. Oktober (Montag) | 19 bis 20:30 Uhr
Stuttgart | Podiumsdiskussion mit Livestream
Managerkreis Baden-Württemberg: Nach der Bundestagswahl – Fakten und Analyse
Mit Rainer Faus, Geschäftsführer von polytik, u.a.
in Kooperation mit dem Managerkreis Baden-Württemberg

6. Oktober (Mittwoch) | 18 bis 19:30 Uhr
Digital | Podiumsdiskussion
Kein Anschluss unter diesem Profil? Wie Bürgermeister_innen Facebook für die Kommunikation mit dem/der Bürger_in nutzen.
Mit Prof. Dr. Rafael Bauschke, Hochschule für Verwaltung und Finanzen, Ludwigsburg, Anna Wälder, Bürgermeisterin, Schönaich, Kilian Brauchle, Geschäftsführer Social Media Guys, Reutlingen

12. Oktober (Dienstag) | 16:30 bis 19:30 Uhr
Digital | Workshop
How to Verschwörungstheorie? Ein kreativer Workshop zur Aufklärung über Verschwörungstheorien
in Kooperation mit INSIDE OUT e.V. 15,- €

14. Oktober (Donnerstag) | 12:30 bis 14 Uhr
Digital | Hintergrundgespräch
Internationales zum Mittag: Tunesien – zwischen Hoffnung und Resignation
Mit Johannes Kadura, Landesvertreter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Tunesien
anlässlich 50 Jahre Städtepartnerschaft Stuttgart Menzel Bourguiba

18. Oktober (Montag) | 18 bis 20 Uhr
Stuttgart | Fachdiskussion
Stadtleben: Mehr als Weinfeste und VfB – Die Bedeutung des Lokaljournalismus für die Demokratie vor Ort
Mit Ute Vogt, bis 2021 Mitglied des Bundestages, Vertreter_innen von: Freies Radio Stuttgart, Kessel TV, Kontext, Lift, Stuggi TV, Stuttgarter Zeitung, Wochenblatt u.a.

KommunalAkademie: Vielfalt leben
Kommunalpolitische Kompetenzen für Integrationsbeiräte
21. bis 23. Oktober (Donnerstag bis Samstag)
Stuttgart | Modul I
11. bis 13. November (Donnerstag bis Samstag)
Herrenberg | Modul II
beide Module 150,- € (ermäßigt 100,- €)

26. Oktober (Dienstag) | 17:30 bis 19:30 Uhr
Heilbronn | Studienvorstellung
Gebührenerordnungen der frühkindlichen Bildung - Analyse auf kommunaler Ebene
Mit den Autor_innen der Studie Prof. Jens Müller und Dr. Lucimara Bratt-Poplawski, Evangelische Hochschule Ludwigsburg sowie Agnes Christner, Sozialbürgermeisterin der Stadt Heilbronn, Valeska von Heyden-Lindern, Gesamtelternbeirat KITA, Birgitt Wölbing, Arkus GmbH, Moderation: Katja Schlonski, Journalistin
in Kooperation mit der Stadt Heilbronn.

28. bis 29. Oktober (Donnerstag bis Freitag)
Buchenbach | BürgerAkademie
Auf den Punkt – Professionelle Pressemitteilungen
Für politisch ehrenamtlich Aktive 50,- €

27. Oktober (Mittwoch) | 18 bis 20 Uhr
Stuttgart | Diskussionsreihe
Brücken bauen für die Demokratie – wie kann gesellschaftliche Vielfalt stärker in der Kommunalpolitik abgebildet werden?
in Kooperation mit dem Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW)

29. bis 30. Oktober (Freitag bis Samstag)
Rottweil | Seminar
Der Mensch im Mittelpunkt: Ist die „Künstliche Intelligenz“ die Intelligenz der Zukunft?
Mit Prof. Dr. Klaus Kornwachs, Physiker und Technikphilosoph, Fraunhofer Dr. Simone Kimpeler und Dipl. Ing. Lorenz Erdmann, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung, Gerhard Maag, Evangelisches Bildungszentrum Württemberg, Welf Schröter, Forum Soziale Technikgestaltung.
Anlässlich 30 Jahre Forum Soziale Technikgestaltung, in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Rottweil 30,- €

23. Oktober (Samstag) | 17 bis 20 Uhr
Rottenburg am Neckar | Stadtrundgang, Vortrag und Musik
Carl Hirsch. Das Judentum und die Anfänge der Sozialdemokratie in Baisingen
Mit Martin Zimmermann, Journalist, Dr. Martin Rosemer, Mitglied des Bundestages, Lulu Klein und Wolfgang Reichert, Musiker_in

20. Oktober (Mittwoch) | 18:30 bis 20:30 Uhr
Freiburg | Forum
Machtspieler – Fußball in Propaganda, Macht und Revolution
Mit Ronny Blaschke, Journalist, Ingo Petz, Journalist und Buchautor, Nadim Rai, Ultra aus Syrien, u.a.
in Kooperation mit Supporters Crew Freiburg e.V. und mit freundlicher Unterstützung des SC Freiburg

16. Oktober (Samstag) | 9:30 bis 16:30 Uhr
Stuttgart | KommunalAkademie
Ich will Bürgermeister_in werden! Aber wie?
Seminar für angehende Bürgermeisterkandidat_innen und diejenigen, die darüber nachdenken. 20,- €

17. November (Mittwoch) | 19 bis 20:30 Uhr
Stuttgart | Buchvorstellung und Diskussion
Widerstreit. Über Macht, Wahn und Widerstand
Mit Helmut Ortner, Journalist und Autor
in Kooperation mit Die AnStifter, Stuttgart

8. bis 9. November (Montag bis Dienstag)
Leutkirch im Allgäu | BürgerAkademie
Aktive Gäste und demokratische Ergebnisse: Interaktive Veranstaltungsformate für lebendige Vereine
Für politisch ehrenamtlich Aktive 50,- €

20. November (Samstag) | 14 bis 18 Uhr
Staufen im Breisgau | KommunalAkademie
Turbo-Workshop: Neues Kommunales Haushaltsrecht – Haushaltspläne lesen und verstehen
Für kommunalpolitisch Interessierte
Mit Dominique Köppen (stv. Kämmerer, Leiter Finanzabteilung, Stadtverwaltung Nürtingen)

23. November (Dienstag) | 19 bis 20:30 Uhr
Stuttgart | Vortrag und Ausstellungseröffnung
Der „unbekannte“ Friedrich Ebert in Bildern. Lebensstationen des ersten Reichspräsidenten der Weimarer Republik
Mit Prof. Dr. Walter Mühlhausen, Geschäftsführer und Mitglied des Vorstandes des Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte, Heidelberg

29. November (Montag) | 18:30 bis 20 Uhr
Freiburg im Breisgau | Studienvorstellung
Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21
Mit Franziska Schröter, Herausgeberin der Studie und verantwortlich für das Projekt gegen Rechtsextremismus der Friedrich-Ebert-Stiftung, Ulrike Schnellbach, Journalistin
vom 30. November bis 3. Dezember sind weitere Vorstellungen der Studie geplant. Die genauen Termine und Orte werden noch bekannt gegeben.

22. bis 23. November (Montag bis Dienstag)
Löwenstein-Reisach | BürgerAkademie
Für Frauen im Ehrenamt – Erfolgreich verhandeln!
Für ehrenamtlich aktive Frauen 50,- €

KommunalAkademie: Meine Stimme im Gemeinderat
Kommunikationsseminar für Kommunalpolitikerinnen
22. bis 23. November (Montag bis Dienstag)
Ulm | Modul I
29. bis 30. November (Montag bis Dienstag)
Ulm | Modul II
beide Module 150,- € (ermäßigt 100,- €)

3. Dezember | Uhrzeit wird noch bekannt gegeben
Stuttgart | Podiumsdiskussion
„Die Geheimnisse liegen da, wo die Ewigkeit in die Zeit hineinragt“ – Zum 120ten Geburtstag der Kulturjournalistin Clara Menck
in Kooperation mit dem Deutschen Journalistenverband Baden-Württemberg

01 | JANUAR 2022

26. bis 27. Januar (Mittwoch bis Donnerstag) | 16 bis 18:30 Uhr
Digital | BürgerAkademie
Auf den Punkt – Professionelle Pressemitteilungen
Für politisch ehrenamtlich Aktive 20,- €

18. Januar (Dienstag) | 19 bis 21 Uhr
Ulm | Podiumsdiskussion
Ulm: Scheiterte Kommunalpolitik – wie umgehen mit Hass und Hetze? Die Lage in Baden-Württemberg
in Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule

26. Januar (Mittwoch) | 18 bis 20 Uhr
Aalen | Diskussionsreihe
Brücken bauen für die Demokratie – wie kann gesellschaftliche Vielfalt stärker in der Kommunalpolitik abgebildet werden?
in Kooperation mit dem Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW)

02 | FEBRUAR 2022

9. Februar (Mittwoch) | 16:30 bis 19:30 Uhr
Digital | Workshop
Extremly Radical. Ein interaktiver Workshop zum Erkennen und Verstehen von Radikalismus und Extremismus
in Kooperation mit INSIDE OUT e.V. 15,- €

8. Februar (Dienstag) | 19:30 bis 21 Uhr
Sigmaringen | Buchvorstellung und Diskussion
in Kooperation mit der Gesellschaft für Kunst Bildungszentrum Gorheim
22. Februar (Dienstag) | 19 bis 20:30 Uhr
Konstanz | Buchvorstellung und Diskussion
„Eine Stunde ein Jude“, Geschichten gegen Antisemitismus.
Mit Dr. Kurt Osterle, Autor und Journalist, Jule Holzgins, SchauspielerIn

26. Januar (Mittwoch) | 18 bis 20 Uhr
Aalen | Diskussionsreihe
Brücken bauen für die Demokratie – wie kann gesellschaftliche Vielfalt stärker in der Kommunalpolitik abgebildet werden?
in Kooperation mit dem Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW)

AUSBLICK 2022

Grundkurs Kommunalpolitik – KommunalGestalten in drei Modulen
Tagungsort wird noch bekannt gegeben | KommunalAkademie
Modul I Alles was Recht ist und Kommunale Finanzen | **11. bis 12. März** (Freitag und Samstag)
Modul II Stadtplanung, Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung | **29. bis 30. April** (Freitag bis Samstag)
Modul III Kommunale Sozialpolitik, Integration, Europa und die Kommunen | **20. bis 21. Mai** (Freitag bis Samstag)
Seminar kann nur im Paket mit allen drei Modulen gebucht werden 150,- € (ermäßigt 100,- €)

Ein politisches Kabarett zum Mitdiskutieren ...
»BRD: BORIS RETTET DIE DEMOKRATIE« regt zum Lachen und Nachdenken über unsere Demokratie und Gesellschaft an. Es kann als abendfüllendes Programm gezeigt werden, oder auch als Sketch.
Es lässt sich auf ausgewählte Themen herunterbrechen, mit einer politischen Diskussion kombinieren oder in ein Seminar einbetten.
Welche Themen werden aufgegriffen?
- Wie Stereotype unser Leben einfacher machen
- Wie politische Rhetorik funktioniert?
- Was die bunte Gesellschaft zusammenhält
- Wie starke Welt-Probleme lösen
Wir suchen Partner_innen, die das Stück gerne in ihren Räumlichkeiten zeigen und den Ablauf des Abends aktiv mitgestalten möchten. Das Stück kann nach Absprache auch mit russischer Sprache durchgeführt werden.

Wir sind jetzt hier – Geschichten über das Ankommen in Deutschland
Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker_innen. Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche ebenso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus.
Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen, als mit ihnen – da setzt der Film „Wir sind jetzt hier“ an. Sieben junge Männer erzählen vom Ankommen in Deutschland – bewegende Geschichten, die viel darüber erzählen, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit das Zusammenleben gelingt.
Sie möchten den Film zu sich vor Ort einladen? In Ihrer Kommune, mit Initiativen vor Ort diskutieren? Oder das Thema an einer Schule präsentieren? Laden Sie uns ein – in Absprache mit den Filmemacher_innen und den Protagonisten entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen das Programm und kommen gerne zu Ihnen. Online oder in Präsenz.
Trailer <https://fes.de/wirsindjetzhier>

Mehr bezahlbarer Wohnraum in Baden-Württemberg – aber wie?
Die Versorgung mit angemessenem Wohnraum ist ein Menschenrecht. Doch die seit Jahren stetig steigenden Mieten, die abnehmende Zahl an Sozialwohnungen und teure Neubauten sorgen dafür, dass unsere neue Ausstellung „Mehr bezahlbarer Wohnraum in Baden-Württemberg – aber wie?“ soll Antworten auf die Fragen geben, was Haupt bedeutet, welche Lösungsansätze es gibt und was Kommunen Rathaus, Gemeindehaus, an Schulen oder anderen Orten zu zeigen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Ausstellung: Auseinandersetzung mit antidemokratischen und rechtsextremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart
Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit. Um sie zu verteidigen zu können, bedarf es einer kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte, vor allem mit der diktatorischen Vergangenheit im 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Geschichte, schlägt die Ausstellung eine Brücke zu aktuellen antideмократischen Strömungen und stellt einen regionalen Bezug zu Baden-Württemberg her: Wie sieht Rechtsextremismus vor unser Haus aus? Die Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ kann von Schulen, Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Schulen bieten wir einen Workshop an, in dem Schüler_innen lernen, selbst durch die Ausstellung zu führen. Die Ausstellung kann zudem mit Vorträgen und Fachtagen begleitet werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Hinweise und Teilnahmebedingungen
Unsere Veranstaltungen stehen allen interessierten Menschen offen.
Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne regelmäßig unser gedrucktes Halbjahresprogramm zu (Mail an: info.stuttgart@fes.de). Über Ihre frühzeitige Anmeldung zu unseren Veranstaltungen freuen wir uns.
Die Veranstaltungunterlagen zu Seminaren mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
Möchte eine Veranstaltung ausgebaut sein, bieten wir Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder – soweit möglich – eine Alternative an. Die Teilnahme pauschale schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Wenn Kosten für Sie ein Hindernis darstellen, wenden Sie sich bitte an uns. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Einzelzimmern. Fahrtkosten für Teilnehmer_innen werden von der FES nicht erstattet. Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszzeit.
Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir die gesamte Teilnahme pauschale in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, eine geeignete Ersatzperson zu benennen.
Zusätzliche, kurzfristige Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite: www.fes.de/fritz-erler-forum/
Bei Fragen zu Barrierefreiheit und Kinderbetreuung sprechen Sie uns bitte an.

ORGANISATORISCHES

Ihre Ideen – Ihre Vorschläge
Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen. Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

Aufnahme in den Einladungsverteiler
Wir möchten Ihre künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen. Alle Angaben unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz. Angaben unterliegen dem Interessent_innenbogen finden Sie auf unserer Internetseite: <https://www.fes.de/fritz-erler-forum/einladungsverteiler>

WIR über UNS

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der Sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, dem ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.
Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:
• Politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist
• Förderung der internationalen Verständigung und der Partnerschaft mit den Entwicklungsländern
• Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler_innen aus dem In- und Ausland durch Stipendien
• Wissenschaftliche Forschung und Beratung
• Wahrung und Gedächtnis der Geschichte der Sozialdemokratie und der Gewerkschaften in Bibliothek und Archiv der sozialen Demokratie

Anmeldung und Kontakt
Friedrich-Ebert-Stiftung | Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg
Werstraße 24 • 70182 Stuttgart
Telefon: 0711 24 83 94 – 40
Telefax: 0711 24 83 94 – 50
E-Mail: info.stuttgart@fes.de
www.fes.de/fritz-erler-forum
twitter.com/FritzBW
www.facebook.com/fritz-erlerforum
Instagram: [fritz-erlerforum](https://www.instagram.com/fritz-erlerforum)

© Friedrich-Ebert-Stiftung
Herausgeber: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg | Anja Dargatz (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Tina Krepela
Fotos: picture-alliance/Photothek / Grosshanten, /Daniel Kubinski, /Ohde, /Alkon Images/Danese Diaz, offenblende, Unbekannt, Schenck/Schmidt, Huzel, FES, Bolestad, Keycon Grafik, AdSD, Pfalzgraf/Unbekannt, Hirzel, RegioKontext Illustration: Corinna Hillebrand-Brenn
Druck: Brandt GmbH, Bonn

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence